

Daten verschlechtern sich weiter

14.09.2025 | [Christian Vartian](#)

Die US-Zentralbank verkauft weiterhin ungerührt von den Daten Staatsanleihen in den Markt und senkt daher die Geldmenge weiter. Appelle des Präsidenten wie ökonomische Daten ignoriert sie weiterhin – bis jetzt.

Das ökonomische Datenset der USA verschlechterte sich stark und zudem weiter verwirrend:

Die Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung lagen bei 263.000 gegenüber dem Konsens von 240.000. So hoch waren die Erstanträge seit Herbst 2021 nicht mehr. Die Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung sind ein Frühindikator und haben großes Gewicht.

Der Gesamt-VPI stieg stärker als erwartet. Hier die Details:

- Der Gesamt-VPI stieg bei 0,4% gegenüber dem Konsens von 0,3%.
- Der Kern-VPI stieg bei 0,3% gegenüber dem Konsens von 0,3%.

Eine höhere Preissteigerungsrate in Verbindung mit höheren Arbeitslosenanträgen erhöht das Risiko einer Stagflation. Umsichtige Anleger sollten das Risiko einer Stagflation im Auge behalten.

Der Erzeugerpreisindex (PPI) war ein Schock. Er fiel niedriger aus als erwartet. Hier sind die Details:

- Der Gesamt-PPI lag bei -0,1% gegenüber dem Konsens von 0,3 %.
- Der Kern-PPI lag bei -0,1% gegenüber dem Konsens von 0,3 %.

Bei einem negativen VPI dürfte die Wahrscheinlichkeit einer Zinssenkung um 50 Basispunkte deutlich höher sein, wäre nicht der deutlich gestiegene CPI.

Es gibt mehrere wichtige Punkte zum PPI, die Anleger beachten sollten:

Eine große Anzahl von Waren wird aus China importiert. In der Warenproduktion erlebt China eine Deflation. In vielen Fällen steigern chinesische Hersteller ihre Effizienz und senken ihre Margen, um die Zölle auszugleichen. In diesem Monat sinken die Margen der US-Unternehmen. Dies deutet darauf hin, dass auch US-Unternehmen Preiserhöhungen hinnehmen, anstatt sie weiterzugeben.

Es ist zu erwarten, dass die Hersteller in den kommenden Monaten Preiserhöhungen testen werden. Ob dieser Erklärungsversuch ausreicht, wird sich noch zeigen. Das Datengewirr ist jedenfalls seltsam, denn zwischen – 1% PPI und 4% CPI liegen Welten.

Die freitäglichen Daten werden es der Fed schwer machen, den Leitzins um 50 Basispunkte zu senken, doch die Fed steht unter starkem politischen Druck, die Daten zu ignorieren und den Leitzins um 50 Basispunkte zu senken.

Märkte unbeschwert:

Gold mit ATH



Silber touchiert das unterste Band der von mir 2023 ausgerufenen Zielzone



Aktien mit ATH



BitCoin nahe ATH



Und natürlich unser Portfolio auf ATH.

© Mag. Christian Vartian
vartian.hardasset@gmail.com

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/671213--Daten-verschlechtern-sich-weiter.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).